

## Matthisson, Friedrich von: Erinnerungen (1796)

1 Am Seegestad', in lauen Vollmondnächten,  
2 Denk' ich nur dich;  
3 Zu deines Namens goldnem Zug verflechten  
4 Die Sterne sich.

5 Die Wildniß glänzt in ungewohnter Helle,  
6 Von dir erfüllt;  
7 Auf jedes Blatt, in jede Schattenquelle  
8 Malt sich dein Bild.

9 Gern weil' ich, Grazie, wo du den Hügel  
10 Hinabgeschwebt,  
11 Leicht wie ein Rosenblatt auf Zefyrs Flügel  
12 Vorüberbebt.

13 Am Hüttchen dort bekränzt ich dir umflossen  
14 Von Abendglut,  
15 Mit Immergrün und jungen Blütensprossen  
16 Den Halmenhut.

17 Bei jedem Lichtwurm, in den Felsenstücken,  
18 Als ob die Feen  
19 Da Tänze webten, riefst du voll Entzücken:  
20 Wie schön! wie schön!

21 Wohin ich blick' und geh', erblick' ich immer  
22 Den Wiesenplan,  
23 Wo wir der Berge Schnee mit Purpurschimmer  
24 Beleuchtet sahn.

25 Ihr schmelzend Mailied weinte Filomele  
26 Im Uferhain;  
27 Da fleht' ich dir, im Blick die ganze Seele:

(Textopus: Erinnerungen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38680>)